

## Pressemitteilung zur Kinderstudie

### **4. WORLD VISION KINDERSTUDIE (VÖ 15.2.) BELEGT: POLITIK VERNACHLÄSSIGT KINDERRECHTE WEITERHIN – INTEGRATION UND PARTIZIPATION VON KINDERN LEIDEN**

**World Vision fordert einen Bundesbeauftragten für die Umsetzung der UN-Kinderrechtskonvention.**

#### **Politik darf kein Kind zurücklassen**

Kinder in Deutschland haben es gut? Die 4. World Vision Kinderstudie „Kinder in Deutschland 2018 – Was ist los in unserer Welt“ zeichnet ein durchwachsenes Bild. Über 2.500 Kinder zwischen 6 und 11 Jahren wurden deutschlandweit befragt. Dabei wurde klar, dass die Politik es hinnimmt, dass jedes 5. Kind zurückgelassen wird: Noch immer herrschen 20% Kinderarmut und eine hohe Abhängigkeit der Lebensqualität und der Zukunftschancen vom Einkommen der Eltern.

Christoph Waffenschmidt, Vorstandsvorsitzender von World Vision Deutschland, findet deutliche Worte: *„Seit über zehn Jahren belegen unsere Studien grundsätzliche Defizite – nicht nur, was den konstant hohen Sockel der Kinderarmut betrifft, sondern auch bei der Mitbestimmung von Kindern. Das zeigt: Wir brauchen einen Kulturwandel im Umgang mit unseren Kindern.“*

#### **Die zentrale Unterbringung geflüchteter Kinder verhindert Integration**

In der aktuellen Studie wurden die Kinder auch gefragt, welche Erfahrungen sie mit geflüchteten Gleichaltrigen machen und wie sie die Aufnahme schutzsuchender Menschen einschätzen. Dabei wird deutlich, wie positiv die Kinder Geflüchteten gegenüberstehen.

Prof. Dr. Sabine Andresen aus dem Forschungsteam dazu: *„Kinder in Deutschland brauchen vielfältige Gelegenheiten, um geflüchtete Kinder kennenzulernen. Unsere Studie zeigt: Alltagsbegegnungen mit Gleichaltrigen in Schule und Freizeit sind durch nichts zu ersetzen und unabdingbar für ein gutes Miteinander.“*

Für World Vision bedeutet dies, dass die Integration und das Wohlbefinden geflüchteter Kinder durch die Abschottung in Aufnahme- und Abschiebezentren aufs Spiel gesetzt werden. Christoph Waffenschmidt dazu: *„Die zentrale Unterbringung geflüchteter Kinder verhindert Integration. Unsere Studie belegt: Die Kinder müssen so schnell wie möglich raus aus den Aufnahmezentren und rein ins normale Leben.“*

#### **World Vision fordert Kinderrechte-Beauftragten**

Die 4. World Vision Kinderstudie zeigt erneut grundsätzliche Probleme bei der Umsetzung von Kinderrechten in Deutschland auf. Die geplante Aufnahme von Kinderrechten ins Grundgesetz ist ein Schritt in die richtige Richtung, die politische Umsetzung in allen Ressorts muss jedoch folgen. Anlässlich des Erscheinens der Studie am 15.2. fordert World Vision deshalb eine kohärente Politik für Kinder.

Christoph Waffenschmidt: *„Kinderrechte gehören nicht nur ins Familienministerium. Sie betreffen alle Lebensbereiche. Kindgerechte Politik ist Aufgabe für alle Ministerien. Wir fordern deshalb die Einsetzung eines Kinderrechte-Beauftragten auf Bundesebene, der die Umsetzung von Kinderrechten in der deutschen Politik koordiniert.“*

Auch der neue Koalitionsvertrag sieht Veränderungen für Kinder vor. Waffenschmidt mahnt an: *„Die neue Große Koalition darf nicht auf halbem Wege stehen bleiben. Die Feststellung, dass die Bedürfnisse von Kindern und Jugendlichen besonderer Berücksichtigung bedürfen, ist richtig und wichtig. Sie muss aber themen- und ressortübergreifend angewendet werden. Kinder brauchen eine kraftvolle politische Interessenvertretung.“*

### **Zur Studienreihe**

Die World Vision Kinderstudien erscheinen seit 2007 regelmäßig. Diese repräsentativen Befragungen von Kindern zwischen 6 und 11 Jahren gelten als „Shell-Studien der jüngeren Kinder“ und befassen sich mit den konkreten Lebenswelten, Problemen und Ansichten der Kinder. Der Fokus: Kindern auf Augenhöhe begegnen, ihre Anliegen aufnehmen und an die Öffentlichkeit kommunizieren. Die aktuelle Studie kann hier bestellt werden:

[https://www.beltz.de/fachmedien/paedagogik/buecher/produkt\\_produktdetails/34178-kinder\\_in\\_deutschland\\_2018.html](https://www.beltz.de/fachmedien/paedagogik/buecher/produkt_produktdetails/34178-kinder_in_deutschland_2018.html)

**Christoph Waffenschmidt und Prof. Dr. Sabine Andresen stehen für Interviews zur Verfügung.**

**Kontakt:** [presse.kinderstudie@worldvision.eu](mailto:presse.kinderstudie@worldvision.eu) | 0175 /998 74 51